



ÖBM-FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2012:

Musiktherapie bei komplexen psychischen Traumatisierungen

Leitung: **Dr. Gitta Strehlow** (Hamburg)

Freitag, 17. Februar 2012 | 18:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 18. Februar 2012 | 09:00 – 18:00 Uhr (insgesamt 13 Einheiten)

Veranstaltungsort: Praxis U. Grillmeier-Rehder, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien

Kosten: 200 € | ÖBM-Mitglieder 160 € | Studierende 130 €

Anmeldeschluss: Freitag, 07. Jänner 2012

Das Wissen über die vielfältigen Folgen psychischer Traumatisierungen hat in den letzten Jahren in der Behandlung von psychisch Kranken zugenommen. Während für einige Patient/innen das Angebot von Musiktherapie spontan Wohlgefühle auslöst, begegnen andere der Musiktherapie mit großer Vorsicht und Anspannung. Um das improvisierte Spiel insbesondere auch für die Ressourcenaktivierung nutzen zu können, brauchen traumatisierte Patient/innen Hilfestellungen.

Die Fortbildung stellt auf der Grundlage von unterschiedlichen, aktuellen Konzepten, z.B. schonende Traumatherapie (Sack, 2010), Mentalisierung (Fonagy et al., 2004) und strukturelle Dissoziation (Van der Hart et al., 2008) zur Behandlung von Traumafolgestörungen einen Bezug zur musiktherapeutischen Praxis her. Musiktherapeutische Interventionen werden erarbeitet und ausprobiert, die in der Behandlung die Einheit von Stabilisierung und Bearbeitung der traumatischen Erfahrung voraussetzen.

Der Fokus liegt auf Bindungs- und Beziehungstraumatisierungen von erwachsenen Patient/innen im musiktherapeutischen Einzel- oder Gruppensetting.

Die Fortbildung stellt durch praktisches Spiel, Arbeit in Kleingruppen, Fallbeispielen sowie theoretischen Beiträgen eine hohe Praxisnähe her.

Musiktherapeutische Methoden in der Arbeit mit traumatisierten Kindern

Leitung: **Dr. Gitta Strehlow** (Hamburg)

Freitag, 04. Mai 2012 | 18:00 – 21:00 Uhr

Samstag, 05. Mai 2012 | 09:00 – 18:00 Uhr (insgesamt 13 Einheiten)

Veranstaltungsort: Praxis U. Grillmeier-Rehder, Kaiserstraße 74/11, 1070 Wien

Kosten: 200 € | ÖBM-Mitglieder 160 € | Studierende 130 €

Anmeldeschluss: Freitag, 24. März 2012

Diese Fortbildungsveranstaltung knüpft an die Fortbildung zum Thema Trauma vom Februar an, bezieht sich jedoch auf die musiktherapeutische Arbeit mit chronisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen. Die Grundkenntnisse in der Behandlung von traumatisierten Menschen werden also vorausgesetzt. Typisch für die Behandlung von Kindern ist das Spiel auf Instrumenten, aber auch die Nutzung der Instrumente zur Gestaltung von Spielgeschichten, sowie eine angemessene Einbindung von Eltern, Pflegepersonen oder anderen an der Erziehung beteiligten Institutionen, die einer besonderen Reflexion bedarf.

In dieser Fortbildung steht der musiktherapeutische Umgang bei Beziehungstraumatisierungen im Vordergrund und dabei speziell das Thema der sexuellen Traumatisierung. Die Unklarheit, ob ein sexueller Missbrauch real vorhanden war oder ist, bleibt häufig die Behandlung über bestehen und führt zu erheblicher Unsicherheit.

Sexualisiertes Verhalten, Schuld- und Schamgefühle, geringe Mentalisierungsfähigkeiten und die transgenerationale Weitergabe sind typische Problembereiche, die in der Musiktherapie auf besondere Weise hörbar und spürbar werden.

Die Fortbildung stellt theoretische Aspekte, Funktionen von Musik und Interventionsstrategien vor, mit Hilfe von praktischem Spiel und Fallbeispielen, um eine größere Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen zu erwerben.

Dr. Gitta Strehlow | Dipl. Musiktherapeutin, seit 10 Jahren Musiktherapeutin in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Bethesda-Krankenhaus Hamburg-Bergedorf und bei Dunkelziffer e.V. (Hilfe für sexuell missbrauchte Kinder). Nationale und internationale Lehr- und Vortragstätigkeit.

ANMELDUNG: Verbindliche Anmeldung bis Anmeldeschluss **per e-mail** an fortbildung@oebm.org oder **per online-Anmeldeformular** (<http://www.oebm.org/veranstaltungen/fortbildungen/fortbildung.html>).

Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Teilnahmegebühr innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung dem **ÖBM** auf **Kontonummer 101 100 58670, P.S.K., BLZ 60000** bzw. **IBAN: AT8460 000101 100 58670, SWIFT: OPSKATWW** überwiesen wurde; im Verwendungszweck bitte das Veranstaltungsdatum angeben.

Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sollte von Seiten des ÖBM innerhalb von 14 Tagen keine Anmeldebestätigung/Rückmeldung erfolgen, bitten wir die Interessent/innen darum, sich per Rückfrage zu informieren, ob die Anmeldung erfolgreich war. Bei Überschreitung der maximalen Teilnehmer/innenzahl besteht die Möglichkeit, sich auf einer Warteliste reihen zu lassen.

Am Ende jeder Fortbildungsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche Teilnahme- und Zahlungsbestätigung.

STORNOBEDINGUNGEN: Bei Stornierung (die ebenso wie die Anmeldung per e-mail zu erfolgen hat) bis zum Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 10% der vollen Seminargebühr einbehalten, jedoch mindestens 10,00 € und maximal 20,00 €.

Nach Anmeldeschluss kann keine Erstattung von Gebühren mehr erfolgen; die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Der ÖBM behält sich das Recht vor, eine Fortbildungsveranstaltung nach Anmeldeschluss abzusagen, wenn die Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden ist oder ein Referent bzw. eine Referentin aus irgendeinem Grund zum Kurszeitpunkt verhindert sein sollte. Einbezahlte Seminargebühren werden in diesem Fall zurückerstattet.